



Ausscheidende Stadträte



Notrufe

RetungsleitstelleTel. **19 222**
Ärztl. BereitschaftsdienstTel. **01805/191212**
FeuerwehrTel. **112**
PolizeiTel. **110**

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 17./18.05.08

Dr. Harlander, Donauwörth, Reichsstraße 42.....09 06 / 55 17

Do./Fr. 22./23.05.08

Dr. Klimesch, Donauwörth, Stadtmühlenfeld 1709 06 / 36 77

Sa./So. 24./25.05.08

Dr. Heinlin, Donauwörth, Reichsstraße 15.....09 06 / 24 22 00

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom LEW Tel. 0906/7808322
 Gas Erdgas Schw. Tel. 0800/1828384
 Wasser Stadt Monheim Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt Herr GrobTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau Steidle Tel: 09091/909125
 Herr MayerTel. 09091/909124

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714

E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Freibad

Das Freibad wird voraussichtlich ab 26. Mai 2008 bei Badewetter geöffnet

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten –

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
 Die Bücherei ist an Fronleichnam (22.05.08) geschlossen!

**Trinkwasseruntersuchungen;
Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz**

Stand: Okt. 2007

Das Trinkwasser wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überprüft. Es wird hiermit der Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz, der pH-Wert und der Wert des Nitrates bekanntgegeben. Weitere Werte können bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Zimmer Nr. 10, erfragt werden.

Wasserversorgungsanlage	Härtebereich gem. Waschmittelgesetz	pH-Wert	Nitrat
Monheim (mit ST Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Rehau, Ried, Rothenberg, Warching, Weilheim und Wittesheim)	9,8dH = Härtebereich 2	7,75	30 mg/l
ZV Neuhofergruppe (ST Itzing)	16,4°dH = Härtebereich 3	7,67	0,3 mg/l
ZV Usselbachgruppe (ST Kölburg)	15,2°dH = Härtebereich 3	7,65	7 mg/l
ZV Fränkischer Wirtschaftsraum (ST Liederberg)	13,0°dH = Härtebereich 2	7,51	5 mg/l

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 0906/780330
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll.

geöffnet jeden Samstagvon 8 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag! Tel. 01 75 / 6 77 84 30

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstagvon 8 bis 12 Uhr

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag 17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr.....11:00 bis 15:00 Uhr
 (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe in erscheint am Freitag, 30. Mai 2008
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 26.05.2008, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Auszug aus der Rede des Bürgermeisters

Verabschiedung/Ehrung Stadträte

am 29. 04. 2008

Meine Damen und Herren,
aus dem Stadtrat scheidet nach Ende der Amtsperiode 4 Stadträte aus, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben.

Nach 6 Jahren aktiver Tätigkeit scheidet

Herr **Rudolph Hanke** aus.

Lieber Rudolph,

Du hast Dich in dieser Wahlperiode außerordentlich tatkräftig eingebracht.

Dein enormer Einsatz als Kulturreferent ist beispielhaft.

Mit großer Leidenschaft hast Du versucht, Programme aufzustellen, die sich sehen lassen können.

Auch hast Du dich als Hauptverantwortlicher für die Organisation des Stadtfestes 2005, und das kommende Stadtfest im Jahre 2009, sofort bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen.

Lieber Rudolph, für Deine aktive Mitarbeit im Stadtrat, sowie der Tätigkeit im Kulturausschuss, im Stadtentwicklungsausschuss, als Mitglied des Schulverbandes und der Rechnungsprüfung im Schulverband bedanke ich mich mit einer Stadtsicht recht herzlich.

Meine Damen und Herren,

Sie haben gehört, welche Aktivitäten Rudolph Hanke während der 6 Jahre entwickelt hat. Sicherlich wäre hierfür eine größere Ehrung angebracht.

Herr Hanke ist jedoch bereits seit 27. November 1997 Träger des Ehrenbriefes der Stadt Monheim – eine sehr hohe Auszeichnung.

Lieber Rudolph, Du gehst ja nicht in den Ruhestand, Du organisierst, wie bereits erwähnt, das Stadtfest 2009 und willst Dich auch weiterhin im kulturellen Bereich engagieren.

Ich danke Dir für alles und wünsche Dir alles Gute und weiterhin viel Lebensfreude.



24 Jahre lang Stadtrat in Monheim ist unser **Josef Spenninger**. Josef Spenninger war einer von denen, die im Jahre 1984 neu in den Stadtrat gewählt wurden. Zusammen mit Josef wurde auch ich damals in den Stadtrat gewählt. Wir beide, Josef Spenninger und ich, sind nun die letzten Vertreter aus dem Wahljahr 1984, die seit dieser Zeit für das Wohl der Stadt aktiv waren.

Lieber Josef, an das erinnert man sich besonders und es kommt schon etwas Wehmut auf.

Ich danke Dir für Deine Tätigkeit als Stadtrat und natürlich ganz besonders auch für Deine 24-jährige aktive und vor allem auch

fundierte Tätigkeit im Bauausschuss.

Des Weiteren brachtest Du dich für 6 Jahre im Kulturausschuss und 12 Jahre im Rechnungsprüfungsausschuss ein.

Gerne denken wir auch an Dein ehrenamtliches Engagement als aktiver Musiker in der Stadtkapelle und danken für Dein Mitwirken in der Gailachia.

Wir denken dabei gern an die Zeit Deiner Regentschaft als Faschingsprinz.

Lieber Josef, aufgrund dieses Engagements hat der Stadtrat beschlossen, Dir die Bürgermedaille zum Ende Deiner Stadtratstätigkeit zu verleihen.

Ich verlese den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Monheim der gleichlautend ist mit der Verleihungsurkunde.

Für seine 24-jährige, aktive Mitarbeit im Stadtrat von Mai 1984 bis April 2008

sein kompetentes Mitwirken im Bauausschuss und die aktive Mitarbeit in mehreren Vereinen (Stadtkapelle, Gailachia)

dankt die Stadt Monheim Herrn

Josef Spenninger

und verleiht ihm die

Bürgermedaille

Monheim, 29. April 2008



Rudolf Nigel,

18 Jahre ist unser Rudolf Nigel im Stadtrat und zwar seit 1990.

18 Jahre war er auch im Rechnungsprüfungsausschuss, davon die letzten 6 Jahre als Vorsitzender tätig. Auch im Kulturausschuss wirkte Rudolf 12 Jahre mit.

Von 1996 bis heute ist er außerdem im Gremium der Verwaltungsgemeinschaft, als Vertreter der Stadt tätig.

12 Jahre – von 1990 bis 2002- stellte er sich als Ortswaisenrat der Verantwortung.

Rudolf Nigel stellte sich gerne der Verantwortung und war sich durchaus seiner Verantwortung bewusst.

Rudolf war gerne in der Gesellschaft und brachte sich hier auch uneigennützig ein. Die Schützengesellschaft 1858 Monheim ist seine 2. Heimat. Hier brachte er sich stets ein und war ein wertvoller Unterstützer der Vorstandschaft und stets bereit, bei den Schützen unterstützend und beratend mitzuarbeiten.

Lieber Rudolf, ich danke Dir für Deine freundschaftlichen Begegnungen. Der Stadtrat hat Dich für würdig empfunden, Dich mit der Bürgermedaille zu ehren und zu danken.

Die Verleihungsurkunde und der Eintrag ins Goldene Buch lauten:

- Für seine aktive Mitarbeit im Stadtrat - von Mai 1990 bis April 2008 - ,
- das aktive Mitwirken im Rechnungsprüfungsausschuss und Verwaltungsgemeinschaftsausschuss
- sowie die engagierte Mitgliedschaft bei der Schützengesellschaft Monheim,

dankt die Stadt Monheim Herrn

Rudolf Nigel

und verleiht ihm die

Bürgermedaille

Monheim, 29. April 2008



Lieber **Karl Robert Keuerleber**,

liebe Gäste,

der Kreis derer, die von der Stadt Monheim bisher mit einem Ehrenbrief ausgezeichnet wurden, ist klein, aber exklusiv.

Sie können alle diesen Kreis abschätzen, ich konnte sie alle in der Begrüßung erwähnen.

Es gibt Menschen, die sich nicht in das private Leben zurückziehen, sondern die sich im Beruf stark engagieren und darüber hinaus bereit sind, die Würde, vor allem aber die Bürde und Last der Verantwortung für das allgemeine Wohl zu übernehmen.

Vor allem sind sie darauf bedacht, dass unsere Heimat lebens- und liebenswert bleibt und für die Zukunft entsprechend Vorsorge getroffen wird.

Diese wenigen Aussagen treffen auf Dich, lieber Karl Robert in vollem Umfang zu.

Ich denke hier vor allem an Dein massives Eintreten für die Installation des Stadtmarketings, sowie die Bewerbung und letztendlich auch erfolgreiche Bewerbung bei LEADER+.

Hier konnte man auf Dich zählen, Dir ist die Entwicklung unserer Stadt und unserer Region äußerst wichtig.

Ich bedanke mich für Deine freundschaftlichen Begegnungen und Gespräche – es ist und war Dir immer wichtig, dass Monheim nicht still steht, sondern, dass eine maßvolle und gedeihliche Entwicklung erfolgen kann.

Ein Mitwirken im neu eingerichteten Stadtentwicklungsausschuss war für Dich keine Frage.

Lieber Robert, ich danke Dir ganz herzlich dafür.

Du konntest und wolltest Dich stets mit großem Engagement einbringen.

Die Bürger Monheims wählten Dich erstmals 1978 in den Stadtrat. Sie gaben Dir dann ihr Votum im Jahre 1990, 1996 und 2002.

So warst Du insgesamt 24 Jahre im Stadtrat mit großem Engagement tätig. Dir war ein Zusammenarbeiten der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft äußerst wichtig.

Ein Mitgestalten in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft war selbstverständlich für Dich während dieser ganzen Zeit.

Während Deiner 24 Jahre Stadtratstätigkeit warst Du teilweise im Bauausschuss, im Finanzausschuss und auch im Schulverbandsausschuss tätig. Auch als Referent für Umwelt und Gewässer III. Ordnung warst Du aktiv.

Darüber hinaus warst Du in vielen Vereinen aktiv, besonders bei der Gailachia, aber auch beim TSV und mehreren anderen Vereinen.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist Dir die Entwicklung der Region äußerst wichtig. Ich denke hier nur an einige LEADER+-Projekte.

Besonders denke ich an Dein Engagement beim Verein SoMit e.V. (Soziales Miteinander). Hier hast Du der Stadt und dem

Verein beim Aus- und Aufbau des Büros im Svedex-Gebäude sehr stark unter die Arme gegriffen.

Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang für die Bauleitung im Kellergeschoss des Svedex-Gebäudes.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich denke – und Sie wissen es auch – dass diese Ausführungen nur einen Bruchteil dessen abdecken konnte, wo sich Herr Keuerleber intensiv eingebracht hat – auch für die Mitorganisation des Stadtfestes 2009 ließ er sich einbinden.

Ich will es hierbei bewenden lassen und verlese Ihnen deshalb die Urkunde über die Verleihung des Ehrenbriefes:

- Für die Aktivitäten als Stadtrat von Mai 1978 – April 1984 und von Mai 1990 – April 2008,
- das aktive und kompetente Mitwirken in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien,
- sein ehrenamtliches Engagement in vielen Vereinen, das außerordentlich aktive Einbringen, z.B. bei LEADER+ und den daraus entsprungenen Objekten,
- die verantwortliche Mitentwicklung bei der Organisation der historischen Stadtfeste,

verleiht die Stadt Monheim den

Ehrenbrief

an Herrn

Karl Robert Keuerleber

Monheim, 29. April 2008



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Verleihung des Ehrenbriefes und der Bürgermedaille ist in der Satzung über die Verleihung von Ehrungen durch die Stadt Monheim, vom 20. April 1983, geregelt.

In § 3 heißt es zum Ehrenbrief u. a.

1. Der Ehrenbrief stellt eine außergewöhnliche Auszeichnung dar. Er wird verliehen für lange und erfolgreiche Tätigkeit für die Allgemeinheit, auf den Gebieten des öffentlichen Lebens, der Kultur, der Wirtschaft, des Sozialwesens, des Sports u. a.

In § 4 – Verleihung der Bürgermedaille heißt es u. a.

1. ...die Auszeichnung würdigt Verdienste um die Stadt Monheim (besondere wissenschaftliche Leistungen, Verdienste auf kulturellem oder gesellschaftlichem Gebiet, besonderes Wirken zum Wohle der Allgemeinheit, Schenkungen an die Stadt u.a.).

Verbunden mit der Verleihung des Ehrenbriefes, bzw. der Bürgermedaille ist die Einladung zu besonderen Veranstaltungen der Stadt.

Hiermit seid ihr, lieber Karl Robert Keuerleber, lieber Josef Spenninger und lieber Rudolf Nigel in die Schar der Würdenträger aufgenommen!

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Meine lieben Gäste,
da wir am Ende der Wahlperiode 2002/2008 stehen, wollen wir auch diese Periode entsprechend abschließen.
Ich bitte, dass sich alle amtierenden Stadträte ins Goldene Buch der Stadt eintragen:
Ich verlese den Eintrag:

Der Stadtrat der Stadt Monheim zum Ende der Periode 2002 – 2008

Erster Bürgermeister: Anton Ferber

Stadtratsmitglieder:

CSU

Lorenz Akermann
Günther Buchberger
Rudolph Hanke
Karl Robert Keuerleber
Günther Pfefferer (2. Bgm.)
Josef Spenninger

PWG-Freie Wähler

Udo Dittel
Josef Steinhart

SPD

Thomas Kowalzik
Norbert Meyer
Rudolf Nigel

MUM

Gerda Ferber
Karlheinz Leinfelder
Alfons Meier (3. Bgm.)
Josef Roßkopf
Günther Singer
Monheim, 29. April 2008

Wahl der weiteren Bürgermeister

Bei der Wahl der weiteren Bürgermeister wurden Günther Pfefferer in seiner Funktion als 2. Bürgermeister und Alfons Meier in seiner Funktion als 3. Bürgermeister bestätigt.

Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Monheim

Auf Vorschlag der Fraktionen beschließt der Stadtrat, folgende weitere Mitglieder in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Monheim zu entsenden:

Mitglieder:	1. Vertreter:	2. Vertreter
Dr. Jung Martin	Buchberger Günther	Gerstner Ulrich
Pfefferer Günther	Roßkopf Barbara	Akermann Lorenz
Kowalzik Thomas	Meyer Norbert	_____
Dittel Udo	Ferber Anita	Steinhart Josef
Ferber Gerda	Leinfelder Karlheinz	Meier Alfons

Festlegung der Vertreter in die Schulbandsversammlung

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag der Fraktionen, folgende weitere Mitglieder in die Schulbandsversammlung Monheim zu entsenden:

Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
Roßkopf Barbara	Dr. Jung Martin	Akermann Lorenz
Pfefferer Günther	Gerstner Ulrich	Buchberger Günther
Dittel Udo	Steinhart Josef	Ferber Anita
Meier Alfons	Ferber Gerda	Leinfelder Karlheinz

Besetzung der Ausschüsse

Auf Vorschlag der Fraktionen werden vom Stadtrat folgende Ausschussmitglieder bestellt:

a) Bau- und Grundstücksausschuss

	Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Buchberger Günther Gerstner Ulrich	Pfefferer Günther Akermann Lorenz	Roßkopf Barbara Dr. Jung Martin
SPD	Meyer Norbert	Thomas Kowalzik	
PWG	Steinhart Josef	Ferber Anita	Dittel Udo
MUM	Meier Alfons Singer Günther	Roßkopf Josef Leinfelder Karlheinz	Ferber Gerda Ferber Gerda

b) Finanz- und Verwaltungsausschuss

	Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Dr. Jung Martin Pfefferer Günther	Akermann Lorenz Gerstner Ulrich	Buchberger Günther Roßkopf Barbara
SPD	Kowalzik Thomas	Meyer Norbert	
PWG	Ferber Anita	Dittel Udo	Steinhart Josef
MUM	Roßkopf Josef Singer Günther	Meier Alfons Ferber Gerda	Leinfelder Karlheinz Leinfelder Karlheinz

c) Kultur- u. Gemeinschaftspflegeausschuss

	Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Buchberger Günther Roßkopf Barbara	Gerstner Ulrich Akermann Lorenz	Pfefferer Günther Dr. Jung Martin
SPD	Meyer Norbert	Kowalzik Thomas	
PWG	Ferber Anita	Dittel Udo	Steinhart Josef
MUM	Ferber Gerda Leinfelder Karlheinz	Roßkopf Josef Singer Günther	Meier Alfons Meier Alfons

d) Rechnungsprüfungsausschuss

	Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Akermann Lorenz Roßkopf Barbara	Buchberger Günther Dr. Jung Martin	Gerstner Ulrich Pfefferer Günther
SPD	Meyer Norbert	Kowalzik Thomas	
PWG	Steinhart Josef	Ferber Anita	Dittel Udo
MUM	Leinfelder Karlheinz Roßkopf Josef	Singer Günther Meier Alfons	Ferber Gerda Ferber Gerda

Als Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss werden die Stadträte Akermann und Steinhart vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt, Stadtrat Lorenz Akermann zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu bestimmen.

Als stellvertretender Vorsitzender wird Stadtrat Josef Roßkopf bestimmt.

e) Stadtentwicklungsausschuss

	Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Akermann Lorenz Gerstner Ulrich	Pfefferer Günther Roßkopf Barbara	Dr. Martin Jung Buchberger Günther
SPD	Thomas Kowalzik	Norbert Meyer	
PWG	Steinhart Josef	Ferber Anita	Dittel Udo
MUM	Ferber Gerda Roßkopf Josef	Leinfelder Karlheinz Meier Alfons	Singer Günther Singer Günther



Auszug aus der Stadtratssitzung vom 06.05.2008

Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder

Nach einer kurzen Einführungsansprache vereidigt Bürgermeister Ferber die nachstehend neu gewählten Stadtratsmitglieder:

Ferber Anita
Gerstner Ulrich
Dr. Jung Martin
Roßkopf Barbara

Bekanntgabe der Fraktionssprecher sowie Stellvertreter

Von den Fraktionen werden die Fraktionssprecher sowie die Stellvertreter wie folgt bekanntgegeben:

	<u>Fraktionssprecher</u>	<u>Stellvertreter:</u>
CSU:	Günther Pfefferer	Lorenz Akermann
SPD:	Norbert Meyer	Thomas Kowalzik
PWG:	Udo Dittel	Josef Steinhart
MUM:	Josef Roßkopf	Günther Singer

Vorläufiger Sitzungsplan

Mai bis Dezember 2008

Montag	19. Mai	VG-Sitzung
Montag	2. Juni	Schulverband
Dienstag	17. Juni	Stadtrat
Dienstag	20. Mai	Stadtrat
Dienstag	24. Juni	Stadtrat
Dienstag	8. Juli	Stadtrat
Dienstag	22. Juli	Bauausschuss
Dienstag	29. Juli	Stadtrat
Dienstag	5. August	Bauausschuss
Dienstag	9. September	Stadtrat
Dienstag	16. September	Bauausschuss
Dienstag	23. September	Stadtrat
Dienstag	7. Oktober	Bauausschuss
Dienstag	14. Oktober	Stadtrat
Dienstag	28. Oktober	Bauausschuss
Dienstag	4. November	Stadtrat
Dienstag	18. November	Bauausschuss
Dienstag	25. November	Stadtrat
Dienstag	2. Dezember	Bauausschuss
Dienstag	16. Dezember	Stadtrat

Sanierung Svedex-Gebäude



Derzeit läuft die Sanierung des Svedex-Gebäudes. Folgende Sanierungsmaßnahmen sind vergeben worden: Derzeit laufen die Dachabdichtungsarbeiten und die Wärmedämmung des Daches durch Einblastechnik. Des Weiteren sind die Aufträge zum Einbau neuer Kunststofffenster vergeben und zwar für den neuesten Teil des Svedex-Gebäudes. Richtung Innenstadt werden die Alufenster nicht ausgetauscht. Das gesamte Gebäude erhält ein Wärmedämmverbundsystem, die Dämmungsdichte beträgt 14 cm. Auch die Metallarbeiten (Eingangselement und verschiedene Brandschutztüren) sind ebenfalls in Auftrag gegeben. Ein neues Vordach am Eingangsbereich ist noch in Planung und in Auftrag zu geben. Die Feuerwehr richtet im Erdgeschoß derzeit ihre Räumlichkeiten her. Die Trennwände (in Ständerbauweise) sind zum Teil montiert.

Auch werden in den nächsten Tagen die Ausschreibungen für die Fahrzeughalle im Staatsanzeiger veröffentlicht. Mit der Fahrzeughalle soll dieses Jahr noch begonnen werden.

Fleißige Hände

Mitglieder des Imkervereines – auf dem Bild der ehemalige Vorstand Anton Blank, sowie der neue Vorstand, Josef Friedl und dessen Frau - und vielleicht noch weitere Imker, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Anlage beim Lehrbienenstand und die Kräuterschnecke zu pflegen.

Den „fleißigen Bienen“ gilt ein ganz großer Dank.



Vielleicht finden sich auch weitere Begeisterte und Nachahmer, die sich gerne mit einbringen, um die vielen neuen Anlagen zu pflegen. Es gibt ein überaus großes Betätigungsfeld, wie hier zu sehen, die Lehrbienenanlage, aber auch demnächst die Anlage rund um die neue Aussegnungshalle. Weitere Möglichkeiten zu helfen bestehen an der neuen Kneipp-Anlage am Mandele, am „Pädagogischen Netzwerk Wasser“ an der Gailach, am Altweiherweg/Adlerstraße oder an der neuen Anlage im Schulbereich, der „liegenden 8“.

Sie sehen, nur an diesen wenigen Beispielen, dass es genügend Möglichkeiten gibt, die Freizeit sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig dazu beizutragen, dass unser lebenswertes Städtchen und die Ortsteile auch optisch einen hervorragenden und gepflegten Eindruck machen – Ich denke, die Stadt Monheim hat sich in den letzten Jahren sehr angestrengt (auch finanziell), um das Leben bei uns lebenswert zu machen – tragen Sie dazu bei, dass es durch uneigennützig Pflege und bürgerschaftliches Engagement auch lebenswert bleibt!

Ihr Bürgermeister

Eröffnung Gasthaus Zur Krone



Bürgermeister Ferber gratuliert dem gesamten Team zur Eröffnung der neu gestalteten Räumlichkeiten im Gasthaus Zur Krone

Bauernhof-Begegnungsstätte eröffnet

Am 1. Mai wurde die neue Bauernhof-Begegnungsstätte feierlich eröffnet



Bürgermeister Anton Ferber, stellvertr. Landrat Franz Oppel, MdL Helmut Guckert, Christine Scholz, Bauernverb.-Vorsitz. Wiedenmann, Herbert Scholz, Direktor d.Amtes f. Land- und Forstwirtschaft Josef Fischer, Landrat Stefan Rößle

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Zur Eheschließung gratulieren wir:

Eheschließungen im Zeitraum 25.04.2008 bis 08.05.2008

02.05.2008 Stefan Peter Zaunitzer und Verena Denise Auktor, beide wohnhaft Hubertusstraße 15

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Hochzeitsjubiläum:

am 21.05. Frau Tanja Fischer und Herrn Alois Fischer, Vogstraße 2

Frau Manuela Landsmann und Herrn Maximilian Landsmann, Bussardweg 16

Zum Geburtstag:

am 16.05. zum 65. Geburtstag
Frau Eleonore Bayerle, Hauptstraße 9, Flotzheim

am 17.05. zum 73. Geburtstag
Frau Rosa Lanzel, Windgasse 13, Itzing

am 17.05. zum 65. Geburtstag
Herr Dieter Wirth, Am Hag 20, Kölbürg

am 20.05. zum 76. Geburtstag
Frau Katharina Zikeli, Hubertusstraße 3c

am 21.05. zum 72. Geburtstag
Frau Elisabeth Schiele, Am Petersberg 18

am 23.05. zum 77. Geburtstag
Frau Waltraud Löffler, Abtstraße 4, Rehau

am 27.05. zum 81. Geburtstag
Herr Leonhard Prebeck, Rottstraße 2

am 28.05. zum 80. Geburtstag
Frau Hella Krach, Am Lindenring 3, Weilheim

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Mütze (dunkelblau)	Apr 08	Arztpraxis Dr. Schipper
1 Brille	Apr 08	Arztpraxis Dr. Schipper
1 Damenarmbanduhr	28.04.2008	Wittesheimer Straße Radweg
1 kleiner Schlüssel	05.05.2008	Auffinden vor Rathaustür
1 Einrad	07.05.2008	Bergstraße gegenüber Spielplatz
1 Brille	07.05.2008	Donauwörther Straße (Egold)
1 Schlüsselbund	07.05.2008	Jahnstraße

Schulnachrichten

Informationstag zum Thema „Iss dich fit“

Elternbeirat und Lehrer der Volksschule Monheim wollen ein gesundheitsbewussteres Ernährungskonzept für Kinder, insbesondere für die Schulverpflegung, entwickeln und umsetzen. Fachvorträge zum Thema „Iss dich fit“ für Eltern und Pädagogen, verbunden mit der Möglichkeit auch dementsprechende Proben zu verkosten, zeigten die theoretischen Grundlagen auf und gaben Anstöße für die Anwendung in der Praxis.

Gesunde Lebensverhältnisse für Kinder und Jugendliche sollen und können mit einem bewussteren Ernährungsverhalten angebahnt werden. Gerade die Schulen sind gefordert, Impulse in dieser Richtung zu geben, besonders aber Empfehlungen für ein gesundheitsförderndes Pausenbrot zu erarbeiten, das auch als Grundlage für den Erhalt der im Unterricht verlangten Konzentrations- und Leistungsfähigkeit dienen soll. Dies betonten auch die Diplom-Ökotrophologin Beate Benzler vom hauswirtschaftlichen Fachservice Donau-Ries, die Krankenschwester und Gesundheitsberaterin sowie die staatlich geprüfte Diätassistentin Ingrid Eicher in ihren Vorträgen vor den Lehrern der Grund- und Hauptschule in Monheim. Lernen braucht gesunde Ernährung, diese ist unerlässlich für optimale Leistungsbereitschaft im kognitiven und kreativen Bereich und fördert zudem die Konzentrationsfähigkeit. Mahlzeiten, auch Zwischenmahlzeiten, erhöhen die Leistungskurve und halten sie konstant. Hingewiesen wurde vor allem auf die richtige Zusammenstellung von Frühstück und Pausenbrot, wobei die Grundkomponenten Getreideprodukte (aus Vollkorn), Milchprodukte, Obst und Gemüse und Flüssigkeit (Tee oder Wasser) die richtigen Voraussetzungen für eine ausgewogene Mahlzeit schaffen. Ein kaltes Büffet mit gesunden Produkten im Lehrerzimmer zeigte auf, wie die Theorie wohlschmeckend in die Praxis umgesetzt werden kann. Da beim gesamtgesellschaftlichen Problem falsche Ernährung vor allem die Eltern als Vorbild und Ansprechpartner gefordert sind, wurde eine Abendveranstaltung mit einem Vortrag von Beate Benzler zur gleichen Thematik angeboten. Zielsetzung war dabei auch, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Essen zugleich Genießen bedeuten kann, weitab von durch die Werbung gepushten Fertigprodukten, die den Geschmackssinn nur manipulieren und verderben. Wie lecker gesundes Essen schmecken kann, bewies Küchenmeister Uli Großmann. Mit Hilfe von Mitgliedern des Elternbeirats, aus dessen Reihen auch die Initiative „Gesundes Pausenbrot“ gekommen war, hatte er Kostproben zubereitet, die nach der Veranstaltung gerne verzehrt wurden.



Mit Unterstützung von Mitgliedern des Elternbeirats bereite­te Küchenmeister Ulrich Großmann ein Büffet mit Vollwertzutaten für die abendliche Veranstaltung an der Volksschule Monheim zum Thema „Iss dich fit“ vor. Das Bild zeigt (von links) Schullei­ter Anton Aurnhammer, Michaela Behringer, Elfriede Langlotz, Ulrich Großmann, Anja Grimm, Renate Muschler und Elternbei­ratsvorsitzenden Josef Hippele.



Bereits am Nachmittag konnte sich das Lehrerkollegium an einem Kalten Büffet vom guten Geschmack verschiedener Vollkost­happen überzeugen.



Auch an der Außenstelle Buchdorf fand eine Informationsver­anstaltung zum Thema „Gesundes Pausebrot“ statt. Einige El­tern setzten die vielen positiven Anregungen unter der Leitung von Elternbeiratsmitglied Michaela Behringer in die Praxis um – wie man sieht, mit gutem Erfolg.

Besuch bei Audi



Im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts besuch­ten die neunten Klassen der Volksschule Monheim mit ihren Lehrern Josef Heckel und Ralf Giegerich das Audi-Werk in In­golstadt. Bei einer Betriebsbesichtigung lernten die Schüler nicht nur ein topmodernes, vollautomatisches Autowerk und dessen Personalpolitik kennen, sondern hatten auch die Mög­lichkeit, die Bedeutung von im Unterricht kennen gelernten Be­griffen wie „Serienproduktion“ oder „Just in time“ in der Praxis zu erfahren.

Erkundung der Raiffeisen-Volksbank



Der Raiffeisen-Volksbank in Monheim stattete die Klasse 9a mit ihrem Lehrer Ralf Giegerich auf Einladung von Kundenberate­rin Birgit Roßbach einen Besuch ab. Zunächst durften die Schüler bei einer Führung durch die Räumlichkeiten der Bank auch Bereiche wie die Kasse und den Tresorraum einsehen, die den Kunden in der Regel verschlossen bleiben. Passend zu den momentanen Unterrichtsinhalten im Fach AWT erklärte danach Frau Roßbach die Bedeutung von Geldinstituten und die angebotenen Dienstleistungen einer Bank. Detailliert ging sie auch auf die Produkte der Raiffeisen-Volksbank ein.

Schuleinschreibung



Über 80 Vorschulkinder in Monheim und 20 an der Außenstelle in Buchdorf nahmen in diesem Schuljahr am Schulspiel teil, bei dem in spielerischer Form ihre Schulfähigkeit getestet wird. Auf dem Bild führt Lehrerin Walburga Hasmüller in die Unterrichtsstunde ein. Übrigens erhielten die Eltern dabei auch Informationen von Margarete Ludwig über die Mittagsbetreuung.

Erweiterungsbau an der Außenstelle Buchdorf



Für einen annähernd 160 Quadratmeter umfassenden Erweiterungsbau für die Buchdorfer Grundschule wurde der Spatenstich vorgenommen. Für 580 000 Euro sollen Räumlichkeiten entstehen, die Fachräume für Werken und Handarbeit, für sonderpädagogischen Förderunterricht und Lehrmittel beherbergen. Das Bild zeigt (von links) Bauunternehmer Karl Beyrle, Architekt Wolfgang Obel, Schulrat Willy Leopold, Schulleiter Anton Aurnhammer, Bürgermeister Georg Vellinger, Außenstellenleiterin Susanne Zinsmeister und Pfarrer Wieslav Bujak.

Ordner überreicht



Alfred Ferber aus Flotzheim, Innungsoberrmeister der Schreinerinnung Donau-Ries, stellte der Schule einen Ordner samt DVD zur Verfügung, der über das bayerische Schreinerhandwerk eingehend informiert. Schülern soll damit die Praxisorientierung erleichtert werden. Lehrern ist es dank der gut strukturierten und durchdachten Zusammenstellung der Inhalte möglich, den Unterricht im Sinne einer fundierten Berufsfindung zu gestalten. Besonders gut kann das Lehrwerk im AWT-Unterricht der achten Klassen eingesetzt werden, da hier der Lehrplan eine längere Sequenz zur Thematik Schreinerhandwerk vorsieht. Schreinermeister Ferber nutzte die Gelegenheit aber auch um die Schüler auf die speziellen Anforderungen hinzuweisen, denen ein künftiger Auszubildender entsprechen müsste. Das Bild zeigt neben Schülern aus den Klassen 8a und 8b (von links) Klassenlehrerin Kerstin Prasse, Schreinermeister Alfred Ferber und Klassenlehrer Rainer Keßler.

Besuch am Lehrbienenstand



Mit ihrer Lehrerin Luitgard Stecher stattete die Klasse 1c dem Lehrbienenstand einen Besuch ab. Unter der Anleitung von Anton Blank, Vorsitzendem Josef Friedel und Karl-Heinz Bablok (auf dem Bild von links) vom Imkereiverein Monheim wurden Zwiebeln gesteckt, Samen ausgebracht und Kräuter angepflanzt, um das Nahrungsangebot für die Bienen zu vervollständigen bzw. zu bereichern. Natürlich wurden auch das Aussehen einer Bienenweide und die natürlichen Abläufe in einem Bienenvolk erklärt. Als die Kinder Drohnen über ihre Hände krabbeln lassen durften, stellte sich dies als ein Höhepunkt des Besuchs heraus. Und ein Schüler durfte sich sogar als stolzer Imker in der dementsprechenden Kleidung präsentieren (siehe Bild).

Bald Nachwuchs?



Nachdem in Monheim die Storchomanie ausgebrochen zu sein scheint, folgt hier ein weiterer nicht unerheblicher Beitrag zu diesem Thema. Am Freitag, dem 25. April 2008, ließen sich ausgerechnet auf dem Dach des Hallenbades – wohl in Ermangelung einer Seenplatte als geeigneter Landebahn - zwei Störche nieder. In einer halsbrecherischen Aktion gelang es unserem Fotografen Bernhard Frey dieses Ereignis fotografisch festzuhalten und dies als gutes Omen entsprechend zu dokumentieren. Schreibt man doch dem Storch die Eigenschaft zu, für ausreichend Kindersegens zu sorgen. So hoffen wir (Schulleitung und Kollegium), dass der Trend stetig sinkender Schülerzahlen an der Monheimer Volksschule sich mit diesem „historischen Tag“ ins Gegenteil verkehrt.

Kindergartennachrichten

Kooperation Kindergarten - Schule



Nach einigen gemeinsamen Aktionen (Besuch in den 1. Klassen, Aufführung des Weihnachtsspiels, Fr. Huber besucht die Vorschulkinder) war es am 24.04.08 wieder so weit. Die Vorschulkinder des Monheimer Kindergartens waren eingeladen, sich das Singspiel „Das Lied der bunten Vögel“ anzuschauen. Fr. Hasmüller und die Schüler der Musikgruppe verzauberten uns mit ihren Klängen. Die Kinder waren begeistert. Anschließend hatten die Kindergartenkinder noch die Möglichkeit, sich die „liegende 8“ anzusehen und abzugehen. Wir bedanken uns recht herzlich für das Engagement von Seiten der Schule und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten!

(Susanne Utjesinovic)

Muh, muh, muh, so ruft im Stall die Kuh!



Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Rucksäcken und voller Erwartung machten sich die Kinder des Monheimer Kindergartens vor ein paar Wochen auf, den Bauernhof zu besuchen. Nach den ersten Atemzügen echter Landluft bekamen wir einen kleinen Einblick in das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof. Die Kinder sahen Kühe, Schweine und Hühner, erfuhren, was die Tiere fressen und hatten die Möglichkeit, Antworten auf ihre vielen Fragen zu bekommen. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Neben Brot, Obstspießen und einer Spende der Firma „Zott“ gab es noch frische Kuhmilch. Mit leeren Händen mussten die Kinder auch nicht nach Hause gehen. Vom bayerischen Bauernverband bekamen die „kleinen Bauern“ Luftballons, Fahnen und Ausmalhefte.



Es war für uns alle ein unvergesslicher Vormittag und so erlebnisreich, dass uns das Thema Bauernhof noch eine ganze Weile im Kindergarten beschäftigen wird.

Jetzt möchten wir uns noch bei

- Familie Krell aus Itzing
- Familie Auernhammer aus Flotzheim
- Familie Meyer aus Wittesheim
- Familie Wenninger und Frau Roßkopf aus Ried
- Familie Roßkopf und Frau Sandner aus Monheim
- Familie Eitel aus Kölbürg

ganz herzlich für das große Engagement bedanken. Da wir so viele Kinder im Kindergarten sind, haben sich diese Familien bereit erklärt, unsere Gruppen aufzunehmen.

Ein ganz besonderer Dank geht noch einmal an Frau Eitel, die die Organisation dieses Ereignisses übernommen hat.

(Susanne Utjesinovic)



Helfen Sie Ihrem Glück
auf die **Sprünge!**

Mit einer **Anzeige**
in Ihrem Mitteilungsblatt!

Tel. 0 91 91 / 72 32-0
Fax 0 91 91 / 72 32-30



Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Mai				
15. - 18.		SKV Flotzheim-Kreut	4-Tages-Ausflug	Wien
16.	20.00	Liederberger Traditionsverein	Preisschafkopfen	Liederb./Feststadel
16.	20.00	Stadt Monheim	Bürgerversamml. Kölburg	FW-Haus
17./18.		Liederberger Traditionsverein	Patroziniumsfest	Liederb./Feststadel
17./18.		Förderkreis Marienkapelle	25 Jahre Kapellenfest	Rothenberg
18.	13.00	Kolping Monheim	Diözesanwallfahrt	Treffp. Kläranlage
21.	20.00	Stadt Monheim	Bürgerversamml. Wittesheim u. Liederberg	GH Pfefferer
22.	15.00	FFW Monheim Passivengruppe	Wanderung nach Bertenbreit	Trp. FW-Haus
24.		Bude Wittesheim	Südseetraum-feeling-Party	Wittesheim
26.	19.30	Evang. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
30.	19.30	VDK Monheim	Versammlung	GH Zur Krone
31.		Liederkranz Monheim	Bunter Abend	Stadthalle
Juni				
01.		SKV Flotzheim-Kreut	Seefest m. Gottesdienst	Kreut
06.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
06.	18.00	VGF Wittesheim	TT-Gaudi-Turnier	Kinderspielplatz
07	14.00	Gartenbauverein	Gartenfest	Garten Liederkranzheim
19.	20.00	Liederkranz Monheim	Mitgliederversammlung	Vereinsheim
20. - 23.		FFW Kölburg	100-jähr. Gründungsfest	Kölburg
27.		Kolping Monheim	Johannisfeuer	b.d. Brandkapelle
29.		FFW Ried	Dorffest	
Juli				
05./06.		FSV Flotzheim	60-jähriges Gründungsfest	
10.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
12.	19.30	VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	Bei d. großen Eiche
13.		Pfarrgemeinderat	Pfarrfest	Pfarrgarten
18.-21.		Stadt Monheim / Schützengesellschaft Monheim	Volksfest u. 150-jähr. Gründungsfest Schützen	
19.		VGF Wittesheim	Vereinsausflug	
August				
02.		ev. Kirchengemeinde	Kappelkirchweih	Petersberg
03. -16.		TSV Monheim -Turner	Turnercamp	Sporthalle
05.		Evang. Kirchengemeinde	Kinderbibeltag	Am Mandele
23.	8.00	Fischereiverein Monheim	Ferienprogramm	Staubecken Warching
29.		Schützenges. Monheim	Schafkopffrennen	Schützenheim
September				
05.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05./06.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	Zum Gipfelkreuz
18.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
20.		VGF/FFW Wittesheim	Oktoberfest	Im Festzelt
Oktober				
01.		Kulturförderkreis	Biermösl Blosn	Stadthalle
04.		TSV Monheim -Turner	2. BL / SSV Ulm	Sporthalle
10.	19.30	FFW Monheim	Weinfest	FW-Gerätehaus
10.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim

Kirchliche Nachrichten

Liturgie Wörterbuch:

Das Fest Fronleichnam

Eigentlich *Hochfest des Leibes und Blutes Christi*, wobei der Name *Fronleichnam* als Bezeichnung für die Hostie als Leib des Herrn vom mittelhochdeutschen *vroneichnam* stammt. *Vron* bedeutete soviel wie *göttlich* und *lichnam* war ein Wort für die *Leibeshülle*, den lebendigen Körper. Erst später wandelte sich die Bedeutung von *lichnam* zu einem Synonym für die Leiche, den leblosen Körper. Begangen wird das Hochfest am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest, also in der 2. Woche nach Pfingsten, kann aber auf den folgenden Sonntag, d.h. den 2. Sonntag nach Pfingsten verschoben werden, vor allem in Regionen ohne gesetzlichen Feiertag. Im Mittelpunkt des Hochfestes steht die Verehrung der Gegenwart Christi in den eucharistischen Gestalten des Brotes und Weines.

Die vielerorts übliche Prozession war ursprünglich gar nicht Bestandteil des Festes und gilt auch heute nicht als Teil der Liturgie im engeren Sinne, sondern als Frömmigkeitsübung, deren Durchführung und Gestaltung festzulegen den Diözesen überlassen bleibt.

aus: Albert Urban/Marion Bexten, *Kleines Liturgisches Wörterbuch*, Verlag Herder, 2007

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag 18. Mai 9 Uhr Peterskapelle

Sonntag 1. Juni 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Sonntag 18. Mai 10.30 Uhr Gemeindehaus

Tanzen für Frauen

Montag 26. Mai 19.30 Uhr Gemeindehaus

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 17.5.

9.30 Uhr Liederberg, Patroziniumsfest St. Johannes Nepomuk

Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim und Weilheim

So 18.5. Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr Monheim

14.00 Uhr Feierliche Maiandacht zur Kolping - Diözesanwallfahrt

8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim

10.00 Uhr Rothenberg - Festgottesdienst zum 25jährigen Bestehen des Förderkreises Marienkapelle Rothenberg

9.00 Uhr Itzing

Do 22.5. Fronleichnam

Gottesdienst mit anschl. Fronleichnamsprozession

8.30 Uhr Monheim (Gottesdienst in der Kirche)

8.30 Uhr Flotzheim

9.30 Uhr Weilheim

9.00 Uhr Itzing

8.00 Uhr Wittesheim - nur Gottesdienst

Sa 24.5. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim u. Rehau

So 25.5. 8. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Feierl. Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

8.30 Uhr Flotzheim

19.00 Uhr Feierl. Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

8.00 Uhr Weilheim

18.00 Uhr Feierl. Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

9.30 Uhr Wittesheim mit anschl. Fronleichnamsprozession

19.00 Uhr Feierl. Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

9.30 Uhr Warching

20.00 Uhr Warching, Lichterprozession zur Kapelle

Monheim: Prozessionsordnung für Fronleichnam

Kreuz und Fahnen, Kinder u. Jugend, kirchliche Verbände u. Vereine, weltliche Vereine, Stadtkapelle, Kirchenchor, Kindergarten, Firmlinge, Erstkommunionkinder, liturgischer Dienst, Marianischer Rat, Stadtrat, Kirchenverwaltung, Pfarrgemeindeleiter, Männer, Familien, Frauen

Vereine und Verbände

SG 1858 Monheim e.V.

3. Platz bei Schwäbischer Meisterschaft für Dennis Nowey

Am 12.04.2008 wurden in Großaitingen die Schwäbischen Meisterschaften der Schülerklasse Luftgewehr stehend ausgetragen.

Wie auch letztes Jahr starteten für die SG Monheim zwei Schützen. Maximilian Fischer und Dennis Nowey. Von 100 Teilnehmern schoss sich Dennis Nowey auf einen sehr guten 3. Platz mit 185 von 200 Ringen. Maximilian bestätigte ebenfalls seine derzeit gute Form und belegte mit 181 von 200 Ringen einen guten 13. Platz.

Beide dürfen sich nun auf die Bayerischen Meisterschaften freuen, die im Juli auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück ausgetragen werden.

Bereits 1 Woche vorher traten unsere Jüngsten in Großaitingen zum 3Stellungswettkampf an. Hier werden jeweils 10 Schuss im Stehen, Liegen und Knien abgegeben. Mit gleich 5 Schützen war die SG hier sehr gut vertreten. Knapp den 3. Platz verfehlt hat Dennis Nowey mit 282 Ringen. Maximilian Fischer belegte mit 271 Ringen wiederum den 13. Platz. Für unsere 3 „Jüngsten“, die zum 1. Mal eine Schwäbische schossen, lief es sehr gut. Marius Nigel erkämpfte sich mit 259 Ringen einen guten 18. Platz. Niklas Nigel hatte nur 3 Ringe weniger und belegte somit Platz 21. David Meyer schoss 236 Ringe und erreichte Platz 30.

Eine tolle Leistung von allen! Herzlichen Glückwunsch!

Dennis Nowey wird in Bezirkskader Schwaben einberufen.



Seit Februar 2008 ist Dennis Nowey Mitglied im Bezirkskader Schwaben.

Hierzu wird man durch seine beständig gute Leistungen einberufen. Im Bezirkskader wird nach guten Schützen in der Schülerklasse 3- Stellung gesucht, die dann durch 2- bis 4-wöchiges Training speziell gefördert

werden. Der theoretische sowie praktische Lehrgang beginnt immer um 9.00 Uhr und wird um ca. 16.30 Uhr beendet. Am Anfang beginnt der Kurs mit Aufwärmübungen, anschließend Theorie. Bis zur Mittagspause wird dann auf Anweisung der 5 Trainer das Programm des Jeweiligen absolviert. Später meist wieder ein bisschen Theorie und bis zum Ende wieder Schießprogramm. Hier ist das von uns 85 km entfernte Großaitingen der Austragungsort.

Ziel dieses Lehrgangs ist es gute Schützen für den späteren Schießbetrieb im Kleinkaliber zu ziehen. Da ist guter Nachwuchs sehr stark gefragt.

(S.N.)

Einladung

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, anlässlich unseres 150jährigen Gründungsjubiläums und für die Festzeitschrift benötigen wir ein Gruppenfoto unserer Schützengesellschaft.

Aus diesem Grund haben wir für

Samstag, den 17.05.2008 um 17.00 Uhr, am Schulhausweiher einen Fototermin vereinbart.

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:

Samstag, den 24.05.2008, um 17.00 Uhr, Schulhausweiher

Kleiderordnung:

Für alle Mitglieder, die keine neue Schützenkleidung erworben haben,

gilt bitte folgendes:

Die Schützendamen bitte in schwarzem Rock oder Hose und weißer Bluse

Die Schützenmänner bitte in schwarzer Hose, weißes Trachtenhemd und die rote Trachtenschleife (evtl. bei jemanden ausleihen, der den neuen Anzug hat).

Bitte nicht im „bisherigen“ Schützenanzug oder Schützenkleid erscheinen.

Es würde uns sehr freuen, wenn hierzu viele Mitglieder anwesend wären.

Nicht vergessen:

Jubiläumsscheibe wird ausgeschossen!

bis Ende Juni habt Ihr die Möglichkeit, die wunderschöne von Erwin Färber gestiftete Scheibe zu gewinnen.

Also, auf ins Schützenheim!!!

Mit Schützengruß

Die Vorstandschaft

Autohaus Templer spendet neue Trikots für die E-Junioren-Mannschaft der SG Flotzheim-Fünfstetten



Über eine großzügige Trikotspende konnten sich die Fußballer der E-Junioren-Mannschaft der Spielgemeinschaft Flotzheim-Fünfstetten freuen. Manfred Templer (im Bild hinten links), Inhaber des gleichnamigen Autohauses aus Rögling, überreichte den Verantwortlichen das neue Trikot. Zusammen mit den Betreuern Paul Hauck, Jürgen Eder und Andreas Hofmann, freut sich die 1. Vorsitzende des SV Fünfstetten Elisabeth Schürlein über die großzügige Spende.

(K. Leinfelder)

VGF Wittesheim - Terminänderungen

Die Vorstandschaft des VGF Wittesheim musste 2 Termine des laufenden Vereinsjahres kurzfristig ändern.

Das Tischtennisgauditurnier findet am 06.06.2008 um 18:00 Uhr am Kinderspielplatz statt.

Der Feldgottesdienst an der großen Eiche wurde um eine Woche verschoben auf Samstag den 12 Juli 2008, Beginn 19:30 Uhr.

Wir bitten um Verständnis und um Beachtung dieser Änderungen.

Weitere Informationen unter www.vgf-homepage.com.

Einladung zur VDK-Versammlung

Die nächste VDK-Versammlung findet am 30. Mai 2008 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“ in Monheim statt.

Anmeldung bis 26. Mai 2008 bei Roßkopf Josef, Tel. 09091-2587 oder Blank Sigrid, Tel 09091-2365

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

(J. Roßkopf)

FFW Ried und FFW Kölburg

Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt



Nach praktischer und theoretischer Vorbereitung legten die Feuerwehrkameraden aus Ried und Kölburg die Leistungsprüfung erfolgreich ab. Im Rahmen einer kleinen Feier übergaben Kreisbrandmeister Buchberger und Kommandant Roßkopf folgende Abzeichen:

FFW Kölburg:

Stufe 1: Roßkopf Hubert

Stufe 2: Roßkopf Stephan, Deckinger Wolfgang

Stufe 3: Reigel Roland

Stufe 5: Deckinger Walter

Stufe 6: Deckinger Andreas, Deckinger Martin, Rößner Wolfgang

FFW Ried:

Stufe 1: Wenninger Matthias

Zweiter Bürgermeister Pfefferer überbrachte die Glückwünsche im Namen der Stadt Monheim und sprach den Prüfungsteilnehmern Dank aus für die Bereitschaft, sich aktiv in eine freiwillige Ortsfeuerwehr mit einzubringen. Kreisbrandmeister Buchberger lobte die sehr gute Disziplin, die bei den Übungen vorherrschte, welche letztendlich auch zur erfolgreichen Leistungsabnahme nach den neuen Richtlinien beitrug.

Abschließend bedankte sich Kommandant Roßkopf bei den Schiedsrichtern und überreichte als Dank ein kleines Präsent.

(Markus Ferber)

Fairer Kaffee,

weil wir das Aroma der Gerechtigkeit nicht missen möchten.
www.brot-fuer-die-welt.de



Kolpingsfamilie Monheim

Einladung zur Diözesanwallfahrt am Sonntag, den 18. Mai 2008

Die Kolpingsfamilie Monheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Monheim und den Stadtteilen zur Diözesanwallfahrt herzlich ein.

13:00 Uhr Treffpunkt an der Kläranlage.

Von der Kläranlage aus führt ein gemeinsamer Zug auf dem Wallfahrer- und Bischofsweg zur Pfarrkirche St. Walburga.

14:00 Uhr

Maiandacht mit Kirchenführung

15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein in der Stadthalle bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit.

Da es bei der Kläranlage nur wenige Parkplätze gibt, bitten wir die Autofahrer an der Stadthalle zu parken. Die Freiwillige Feuerwehr Monheim bringt Sie dann zum Ausgangspunkt der Wallfahrt.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft
der Kolpingsfamilie Monheim

Jugendtraining beim MV Warching



Die Jugendtrainer Mike Varga (ADAC-Lizenztrainer) und Stefan Czanda mit ihren Schützlingen vom MV Warching beim Abschlussbild

Die Jugendtrainer Mike Varga (ADAC-Lizenztrainer) und Stefan Czanda mit ihren Schützlingen vom MV Warching beim Abschlussbild

Bei strahlender Frühlingssonne fanden sich 25 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren auf der ADAC-Motorsportanlage beim MV Warching zum ersten Jugend-Trainingslager des Motorsport-Vereins in diesem Jahr ein. Unter Anleitung der erfahrenen ADAC-Lizenztrainer Mike Varga aus Kaisheim, Stefan Czanda aus Schwabach und Marcus Dums aus Rögling wurde den Teilnehmern ein bedarfsgerechtes Trainingsprogramm unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade in den Sparten Moto-Cross und Trial geboten. Norbert Kropf aus Schambach zauberte für die Kids Spaghetti "Freestyle" und sorgte für das leibliche Wohl der Jugendgruppe. Im Vordergrund steht bei den Jugendtrainings das Erlernen der richtigen Grundfahrtechniken, so dass die Kinder und Jugendlichen durch die Schaffung eines Sicherheitsvorsprungs durch perfekte Fahrzeugbeherrschung für den Straßenverkehr vorbereitet werden. Fahrtechnik war ebenso angesagt wie richtiges Aufwärmen vor der Fahrt oder das Einüben elementarer Erste-Hilfe-Regeln. Diesen Part übernahm MVW - Mitglied Jörg Rademacher aus Rennertshofen. Trotz des anstrengenden Programms kam natürlich auch der Spaß am Sport am Gleichgesinnten nicht zu kurz. Und bei der Ausgabe der Teilnahme-Urkunden waren die Anfragen nach dem Folgetermin unüberhörbar...

(St. Roßmann)

Kolping Monheim

Nordic Walking Grundkurs



ten. Die beiden Trainerinnen des Nordic Walking Zentrums "Monheimer Alb" Ingrid Meier und Marion Roßkopf vermittelten die Technik. Außerdem durften verschiedene Nordic Walking Stöcke ausprobiert werden. Beim Einsatz mit der Pulsuhr wurde den Teilnehmern gezeigt, bei welchem Tempo die Fettverbrennung in Gang kommt und das Herz- Kreislaufsystem trainiert werden kann.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Trainerinnen.

(Adelheid Ferber)

Lauffreff Info

Wir treffen uns wieder ab 13. Mai immer dienstags um 18:30 Uhr am Stadel (bei Kläranlage) zum Nordic Walking. Diese Runde führt uns Richtung Warching.

Am Donnerstag treffen wir uns um 18:30 Uhr am Sportplatz am "Mandele" zur Waldseerunde. Anschließend wer möchte kann noch ein kurzes Fuß-Bad im neuen Tretbecken nehmen.

(Adelheid Ferber)

Ein Fußballsonntag für die Kolpingsfamilie Monheim



Die Kolpingsfamilie fuhr am 27. April bei herrlichem Sonnenschein nach München zum Fußballspiel Bayern München gegen Stuttgart in die Allianz Arena um das Spiel live zu erleben.

Unterwegs gaben die Teilnehmer ihren Tipp ab. Da war die Spannung groß, wer den Gewinn mit dem richtigen Tipp mit nach Hause nehmen konnte.

Unser Präses Herr Dekan Maul und Herr Kaplan Witczak verfolgten mit Begeisterung das Fußballspiel.

Das Spiel endete mit 4:1 für Bayern München. Das war ein tolles Spiel. Alle waren begeistert. Der richtige Tipp für Bayern München kam von Josef Kotter und Armin Meyer.

Für die Verpflegung im Bus war bestens gesorgt. Dafür sorgten der Organisator Josef Berkmüller und Hedi Blank.

Wir freuen uns schon auf das nächste Spiel, denn dieser Fußballausflug war wieder ein voller Erfolg.

(Adelheid Ferber)

Gruppenstunden

Neuer Termin für die Kolpingskinder-Gruppenstunde ist am 17.05.2008 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Svedexgebäude.

Gruß Meli und Meli

Katholische Frauenbund Monheim

Einladung zur Maiandacht

An Fronleichnam den 22.05.2008 lädt der Katholische Frauenbund Monheim ALLE ganz herzlich zur Maiandacht um 19.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche St. Walburga ein.

Einladung zur Bildungsfahrt nach Benediktbeuren

Am Mittwoch 25.06.2008 lädt der Kath. Frauenbund Monheim alle Frauen ganz herzlich zu einer Bildungsreise nach Benediktbeuren ein. Nach dem Gottesdienst in der Basilika und der sich anschließenden Führung, werden wir noch einige Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung rund um Kochel und Tegernsee besichtigen.

Abfahrt um 6.00 Uhr an der Stadthalle Monheim.

Anmeldung ab sofort bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206. Bei Anmeldung auf Anrufbeantworter bitte Familien- und Vornamen, Straße und Tel.Nr. angeben.

Einladung zur Wallfahrt des Kath. Frauenbunds Monheim nach Wemding

Die traditionelle Wallfahrt des Kath. Frauenbunds Monheim findet am Mittwoch 28. Mai 2008 statt. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder, sind willkommen.

- 6.00 Uhr Start der Fußwallfahrer ab Kindergarten.
- 8.45 Uhr Abfahrt des Busses Neuburger Str. (ohne Anmeldung)
- 9.15 Uhr Pilgerzug ab Kloster
- 9.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Wallfahrt
- 10.00 Uhr Hlg. Messe
- 12.45 Uhr Rosenkranz mit anschl. Andacht
- 14.10 Uhr Heimfahrt

(H.Zinsmeister/ekik)

Stadtkapelle Monheim e.V.

Von Brahms bis zu den Beatles Monheims Jugend- und Stadtkapelle demonstrieren die Vielfalt der Blasmusik.

Ein Bericht von Hans Brenner

„Musik kennt keine Grenzen“ lautete das Motto des Frühjahrskonzertes, das Stadtkapelle und Jugendkapelle in der Monheimer Stadthalle gemeinsam veranstalteten. Gottfried Rabel leitete beide Ensembles, die im ersten Teil wechselweise musizierten. Als sachkundige Moderatoren fungierten Norbert Meyer und Claudia Gesell.



„Hands across the Sea“ (ein Handschlag über die See), ein wenig bekannter, aber sehr gefälliger Marsch war der Auftakt, den die Jugendkapelle inszenierte. John Philip Sousa hatte ihn nach dem Spanisch-Amerikanischen Krieg 1898 geschrieben.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Egger trat die Stadtkapelle „In guter Laune“ auf den Plan. Komponiert von Miroslav Prohazka und bearbeitet von Norbert Meyer hielt die, mit ansprechenden Tenorhornpassagen und Bass-Solis versehene Polka, durchaus was der Titel versprach. „Adebars Reise“, eine Fantasie des jungen deutschen Komponisten Markus Götz von 2003, begleitete wieder die Jugendkapelle.

Besondere Eindrücke vermittelten die vielen Tenorhorneinsätze, aber auch Flöten- und Klarinetteneinlagen. 1959 in Liverpool gegründet sind die Beatles noch immer populär. In „The

Best of Beatles“ (John Lennon/Paul McCartney) ließ die Stadtkapelle etliche bekannte Titel Revue passieren: „Lady Madonna“, „Yesterday“, „Obladi Oblada“ und andere.

Große „Abenteuer in Tokio“ erlebte die Jugendkapelle. Für sein Werk hat Luigi di Ghisallo diesen Schauplatz in Fernost ausgewählt, wo Tradition und Moderne aufeinander treffen. Tenorhorn aber auch das Saxofonregister spielten eine wichtige Rolle und auch die typische Pentatonik (Fünftön) fehlte nicht. Hermann Ludwig Blankenburgs aus dem Jahre 1905 stammender Marsch „Abschied der Gladiatoren“ kam wieder von der Stadtkapelle. Er rundete mit seinem wuchtigen Bass-Solo und einem grandiosen Tutti zum Finale den ersten Teil ab.



Als „Großes Monheimer Blasorchester“ mit rund 60 Ausführenden stellten sich nach der Pause die beiden Ensembles vor. Den Auftakt bildete Johannes Brahms' „Ungarischer Tanz Nr. 5“, einer der schönsten seiner 21 Tänze umfassenden Sammlung. Brahms' 175. Geburtstag wird übrigens am 7. Mai gefeiert.

Das Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber, uraufgeführt 1971 am New Yorker Broadway, begeisterte seither nicht nur Millionen von Besuchern, sondern auch das Monheimer Publikum. „Oregon“ heißt nicht nur einer der nordwestlichsten Staaten der USA, auch Jacob de Haan gab seiner Fantasie diesen Namen. Sie schilderte eine musikalische Fahrt mit der Northern Pacific Railroad und erinnert an die Vergangenheit mit Cowboys, Goldgräbern und Indianer. Dem „Monheimer Zugpersonal“ wurde dabei eine ziemliche Leistung abgefordert.

Impressionen aus der Dreigroschenoper von Kurt Weill hat Peter Kleine Schaars in „Three Aspects of Kurt Weill“ mit unterschiedlichen Stimmungen zusammengefasst. Satz eins ist marschmäßig, Satz zwei hat eine französische Musette als Grundlage und in Satz drei wird das Thema im Big-Band-Stil aufbereitet. Die abwechslungsreiche Reise nach Noten endete im Eisenbahnsaal Mechelen, wofür Jan van der Roost den Konzertmarsch „Arsenal“ geschrieben hatte.

Des reichen und anhaltenden Beifalls wegen, mussten zwei Zugaben angefügt werden.

Zur Verabschiedung zollte Kulturreferent Rudolph Hanke den Instrumentalisten hohes Lob. „Es war ein schöner Abend. Wir konnten dabei die Vielfalt der Blasmusik erleben.“



FFW Weilheim

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in Weilheim

Die Fronleichnamsprozession findet am Donnerstag, den 22. Mai 2008 statt.

Treffpunkt 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn in Uniform am Feuerwehrhaus.

Bitte entsprechend im Pfarrbrief informieren.

M. Schuster

1. Vorstand

Fischereiverein Monheim e.V.

Ein eindrucksvoller Saisonbeginn

Traditionsgemäß eröffneten die Monheimer Fischer am Vatertag ihre diesjährige Angelsaison. Hierzu konnte der 1. Vorsitzende Alfred Just zu frühmorgentlicher Stunde am Waldsee 33 Jungfischer und Angler recht herzlich begrüßen und pünktlich um 06:00 Uhr die Veranstaltung starten. Diese wurde wie immer nach dem Losprinzip um den Angelplatz und im fairen Wettbewerb um den schwersten gefangenen Fisch durchgeführt. Fünf Stunden Zeit standen zur Verfügung, dann hatte die Waage das Sagen.

Um 11:00 Uhr konnten dann mehr als die Hälfte aller Teilnehmer wiegbares vorweisen. Ein Aal, Forellen, Karpfen, Schleien und Zander wanderten in die Wagschale. Dieses breite Spektrum der erbeuteten Flossenträger spricht sowohl für die sinnvollen Besatzmaßnahmen als auch für die Ausgewogenheit des Gewässers und war in dieser Deutlichkeit in den Vorjahren so nicht erkennbar.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, wie immer ein Gaumerlebnis, erfolgte dann die Siegerehrung und Preisverteilung. Alfred Just in seiner Eigenschaft als Vereinsvorsitzender und Thomas Zipperer als Repräsentant und stellvertretender Geschäftsstellenleiter des Sponsors Sparkasse Monheim überreichten den Siegerpokal an Waldemar Dik der mit einem Spiegelkarpfen von 3.150 Gramm deutlich vorne lag. Auf den Plätzen folgten der Jungfischer Maxi Mayer und der Routinier Arthur Meir ebenfalls mit jeweils einem Karpfen von 2.600 bzw. 2.120 Gramm.



Der Repräsentant des Sponsors und der Vereinsvorsitzende mit den drei Erstplatzierten.

Natürlich war damit nur der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Der wirklich gemütliche Teil in trauter Runde und bei gefüllten Gläsern erstreckte sich bis in die Abendstunden und wurde somit auch der Bedeutung des Tages nicht nur als Fischertag sondern auch als Vatertag gerecht. Die Vorstandschaft bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen und wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches Angeljahr 2008 und stets „Petri Heil“!

(Gerd Frömel, Schriftführer)

LG Warching-Wittesheim **im Wettkampffieber**

Platz Drei der Männer im Staffellauf

Für die Läufer und Läuferinnen des Lauftreffs LG Warching-Wittesheim war der Monat April mit vielen Wettkampfterminen gespickt. Am 19. April fand in Alerheim der Staffellauf „Rund um den Anhauser Weiher“ statt. Hier ging der Verein mit insgesamt 3 Staffeln, à 4 Läufern, an den Start. Jeder Läufer musste eine genau vermessene, 4km lange Strecke, zurücklegen. Die Erste Mannschaft der LG Warching-Wittesheim in der Aufstellung Wolfgang Wild (13:26), Günther Kitzinger (14:52), Lukas Leinfelder (15:50) und Zwillingbruder Manuel Leinfelder (14:52min) belegte mit einer Gesamtzeit von 58:50min, von den insgesamt 26 Mannschaften, die an den Start gingen den hervorragenden 3. Gesamtplatz. Die Zweite Mannschaft der Männer, Schneider Hans (16:39), Karl Glass (16:35), Helmut Nesselthaler Helmut (17:46) und Karlheinz Leinfelder (16:26min) erreichten den 15. Gesamtplatz in 1:07:22 Minuten.



v.l. Karl Glass, Günther Kitzinger, Hannelore Gruber, Hans Schneider, Carola Rosenwirth, Theresa und Wolfgang Wild, Helmut Nesselthaler, Gerdi Ferber, Karheinz, Manuel und Lukas Leinfelder

Platz Zwei der Damen

Die Damen der LG konnten den zweiten Gesamtplatz in der Damenwertung belegen. Startläuferin war hier die Stadträtin Gerdi Ferber (16:56) gefolgt von Hannelore Gruber (17:42), Theresa Wild (17:5) und Carola Rosenwirth (16:36min), Gesamtzeit 1:09:12.

Marathon in Würzburg



(Wolfgang Wild)

Nur eine Woche am 27. April später hieß es für vier Vereinsläufer sich auf einer Marathon- und Halbmarathonstrecke zu beweisen. Wolfgang Wild lief als einziger Läufer die Marathonstrecke in einer Zeit von 3:06:21 Minuten. Was auf diesem sehr kurvigen und bergigen Kurs eine besonders herausragende Leistung war. Die drei weiteren Vereinskollegen wagten sich auf die Halbmarathonstrecke. Hier konnte Uwe Schmagger die Zeit von 1:32:20 Minuten erreichen, der nur eine Woche einen sehr guten Marathon in Zürich gelaufen ist in einer Zeit von 3:17:26 Minuten. Carola Rosenwirth legte die Halbmarathonstrecke in 1:41:05 und Hans Schneider in 1:48:03 zurück.

Stadtrats-Trio beim Halbmarathon in Regensburg

Zum politisch, sportlichen Ausflug, ging es für den Zweiten Bürgermeister Günther Pfefferer und Stadträte Karlheinz Leinfelder und Gerdi Ferber, zum Halbmarathon nach Regensburg am 04. Mai. Schnellster Läufer des Dreiergespanns war hier Günther Pfefferer der die 21,1km in 1:40:18 zurücklegte.

Karlheinz Leinfelder muss förmlich den Atem seiner Stadtratskollegin gespürt haben, da er sich nur mit einer Sekunde Vorsprung in 1:43:23 Minuten ins Ziel retten konnten.

25 Jahre

Förderkreis Marienkapelle Rothenberg

17./18. Mai 2008

Samstag

Ab 19.00 Uhr:

Unterhaltungsabend mit „Harry und Polona“



Sonntag

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Brunneneinweihung

ab 11.30 Uhr: Mittagstisch

13.30 Uhr: Maiandacht

ab 14.00 Uhr: Kaffee & Kuchen mit gemütlichem Beisammensein

Auf Ihren Besuch freut sich der

Förderkreis Marienkapelle Rothenberg



Prächtiger Maibaum

zum 25-jährigen Jubiläum des Förderkreises Marienkapelle Rothenberg

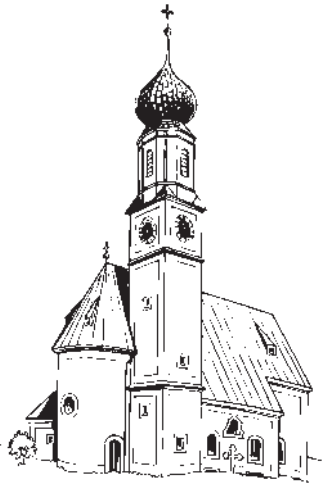


Bereits Tage vorher hatten sie mit den Vorbereitungen begonnen: Der Maibaum war ausgesucht und umgelegt worden, das Muster entworfen, die Kränze und die Girlande gebunden und der Festplatz vor der Kapelle hergerichtet worden. Und natürlich bewachten ihn alle schon Tage und Nächte lang, um ihn vor Maibaumdieben zu schützen. Pünktlich zum Maibaum aufstellen aber schien sich der Wettergott heuer gegen die Maifeiern verschworen zu haben. Es stürmte und regnete aus vollen Kannen. Die Rothenberger ließen sich aber davon nicht abhalten, auch heuer wieder ihren wunderschön geschnitzten Maibaum mit Schwalben und mit Traktoren aufzustellen. Zur Belohnung ließ der Regen zur anschließenden Feier nach und ohne Zwischenfälle konnten alle gemütlich am Lagerfeuer in den Mai feiern.

Die Rothenberger haben sich heuer besonders viel Mühe mit ihrem Maibaum gegeben, denn in dem kleinen Ort steht heuer ein Jubiläum an. Vor 25 Jahren wurde der Förderkreis Marienkapelle Rothenberg e. V. gegründet. Die Einwohner renovierten von 1983 bis 1986 in zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden die aus dem 17. Jahrhundert stammende, vom Verfall bedrohte Kapelle und sicherten in den folgenden Jahren auch deren Pflege. So konnte für die Bewohner des kleinen Ortes wieder eine Stätte für das gemeinsame Gebet und für Maiandachten geschaffen werden. Jährlich findet im Mai das Kapellefest rund um die kleine Kapelle statt. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltet der Kapellenverein neben dem üblichen Festsonntag mit Festgottesdienst, Maiandacht und Bewirtung heuer erstmals am Samstag Abend ab 19 Uhr einen Unterhaltungsabend mit „Harry und Polona“. Am Sonntag wird zudem der neue Brunnen eingeweiht. Nähere Informationen über den Programmablauf finden Sie in der Anzeige.

Wir laden alle herzlich dazu ein, mit uns dieses Fest zu feiern!

(W. Hasmüller)



**Liederberger
Patroziniums-Fest
16. bis 18. Mai 2008**

Freitag, 16. Mai
20.00 Uhr

Preisschafkopen

Samstag, 17. Mai
9.30 Uhr

Festgottesdienst
Anschließend Frühschoppen

ab 11.30 Uhr

Mittagstisch
Nachmittags Kaffee und Kuchen

ab 20.00 Uhr

**Musikalisch Unterhaltung
mit den „Rehweilern“**

Sonntag, 18. Mai

Frühschoppen

ab 11.00 Uhr

Mittagstisch
Nachmittags Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Verein für
ambulante Krankenpflege
Monheim

Montag, 26.05.2008, 19.30 Uhr
Haus St. Walburg, Monheim

„Wovon sprichst du?“

Elternabend über
Sprachentwicklung

Referentin: Maria Meyer, Logopädin Weißenburg

Herzliche Einladung an alle Interessierten.



**Monheimer
Wochenmarkt**

Jeden Freitag
von 10 bis 13 Uhr
am Marktplatz

Wir bieten Ihnen jede Woche:

**Ab sofort wieder
frischer Spargel direkt aus
Schrobenhausen!**

... das gönn' ich mir!

Historisches

Das Gewerbeswesen

Teil 3

Die Lehrzeit betrug 2 Jahre. Der Lehrling wurde in die Zunftlade eingeschrieben, wofür die Eltern oder der Vormund 45 Kreuzer in die Lade zu zahlen hatten. Außerdem waren zu zahlen, der Meisterschaft zur Zehrung 2 Gulden, den 4 Zunftmeistern für deren Mühewaltung 30 Kreuzer, der Meisterin einen Gulden und 30 Kreuzer und dem Meister 20 Gulden als Lehrgeld – die zweite Hälfte des Lehrgelds jedoch erst nach einem halben Jahr. Bei den Lehrlingen auf dem Land verringerte sich das Lehrgeld auf 12 Gulden, die übrigen Gebühren nur geringfügig.

Nach Beendigung der Lehrzeit hatte der Lehrling wiederum vor der Zunftlade zu erscheinen. Dort wurde er in den Stand der Gesellen erhoben. Dabei hatte er zu bezahlen: Den Zunftmeistern für deren Mühewaltung 30 Kreuzer, der Meisterschaft zur Zehrung 2 Gulden und 30 Kreuzer – der Lehrling auf dem Land nur 1 Gulden und 30 Kreuzer. Für den Lehrbrief mit Siegelabdruck waren außerdem noch 1 Gulden in die Lade und der Meisterschaft zur Zehrung 3 Gulden zu zahlen. Nach den damaligen Zeitverhältnissen war für den Lehrling bis zum Erhalt des Lehrbriefes sonach der Wert einer Kuh zu bezahlen. Für das Lehrgeld hatte der Meister für Unterkunft, Verpflegung und Bekleidung des Lehrlings aufzukommen.

Ein Schneidermeister durfte einschließlich der Lehrlinge nur 3 Hilfskräfte beschäftigen. Die Abwerbung von Gesellen oder Kunden wurde nach dem Wert von 3 Pfund Wachs bestraft. Schwarzarbeiter wurden von der Obrigkeit bestraft. Das Werkstück der Schwarzarbeiten verfiel bei Betreten auf frischer Tat der Zunft. Den Angehörigen der Zunft war u. a. bei Androhung einer Strafe von 20 Kreuzern das „lästerliche Volltrinken und Vollaufen“ verboten. Kein Meister durfte auf Stör arbeiten, es sei denn bei Edelleuten, Beamten oder Geistlichen oder an Orten, an denen sich kein Meister befand. Näherinnen durften nur die für diese bestimmten Näharbeiten verrichten. Kein Bürger oder Bauer durfte von Juden oder anderen Personen andere als von Schneidern gefertigte Kleidung kaufen. Bestraft wurde auch, wer den Handwerksbräuchen zuwider handelte, das Handwerk verunglimpfte, mit unehrlichen Personen (z.B. Abdecker, Schäfer) trank oder sonst Gemeinschaft hielt.

Neben der Zunftordnung waren von den Handwerkern eine Reihe von für sie erlassene behördliche Vorschriften und Anordnungen zu beachten, die zusammengefasst das Handwerk in seiner freien Entwicklung stark behinderten. So durfte beispielsweise der Metzger nicht nach Belieben oder Bedarf schlachten. Zeitenweise durfte das Fleisch nur auf der Fleischbank im Rathaus verkauft werden. Wenn ein Metzger sein Fleisch verkauft hatte, so durfte er nicht schlachten, wenn ihm ein anderer Metzger noch Fleisch zur Verfügung stellen konnte. Er musste das benötigte Fleisch dann von diesem nehmen. Das Schlachten von Ochsen ging reihum. Wenn ein Metzger noch nicht an der Reihe war, so musste er das benötigte Ochsenfleisch von seinem Kollegen nehmen. Andererseits durfte derjenige, der einen Ochsen geschlachtet hatte, in der gleichen Woche keine Kuh schlachten, um zu verhindern, dass er Kuhfleisch als Ochsenfleisch verkauft. Die Bäcker durften das Brot nicht in ihrem Betrieb verkaufen, sondern mussten es im sogenannten Brotladen im Rathaus dem „Brothüter“ zum Verkauf abliefern. Entsprechend dem Gewicht und den Erfordernissen (Gewicht und Qualität) so erfolgte nicht nur Bestrafung, sondern zum Teil wurde das Brot auch eingezogen.

Die Lebensmittelpreise wurden behördlich festgesetzt. So galten z. B. im Jahre 1743 für Fleisch folgende Preise:

Bestes Ochsenfleisch	je Pfund	6 Kreuzer
Weidfleisch	je Pfund	5,5 Kreuzer
Bestes Kuhfleisch	je Pfund	5,5 Kreuzer
Schaffleisch	je Pfund	6,5 Kreuzer

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23,
86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bockfleisch	je Pfund	5 Kreuzer
Kalbfleisch	je Pfund	7 Kreuzer
Schweinefleisch		
mit 2-3 fingerstarkem Speck	je Pfund	8 Kreuzer
Schweinefleisch		
mit 1 fingerstarkem Speck	je Pfund	7 Kreuzer

Der Liter Bier kostete je nach dem Gerstenpreis 6 - 9 Kreuzer.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Theo Schmiedt
Archivpfleger der Stadt

einfach mit des 'Müllers Lust' und fährt 'Hoch auf dem gelben Wagen'.

In die Gewölbe-Tiefen der Pariser Oper entführen Iris Hitzler und Johann Eckerlein mit Melodien aus 'Phantom der Oper'.

Seemännisch gibt sich diesmal La Clique, eine Freundesgruppe im Liederkranz (Leitung Iris Hitzler) mit 'Hamburgs langen Nächten' und dem fetzigen Boogie-Woogie 'Mäckie war ein Seemann'.

Der gemischte Chor (Leitung Iris Hitzler bzw. Wilfried Rampf) fährt 'Auf der Schwäbsche Eisebahne', entführt mit 'America' an die Westside von New York und beendet den Abend mit 'Danke für die Lieder' von ABBA.

Ein besonderes Schmankerl bietet die Flötengruppe (Leitung Lorenz Akermann) mit 'Ach du feiner Reiter' und 'Enikö'.

Als Solisten und Begleiter am E-Piano oder Keyboard wirken mit: Beate Schabacker, Iris Hitzler, Michael Buchberger und Wilfried Rampf.

Und dann gibt es noch eine tolle Einlage: die Geheimwaffe des Liederkranzes Monheim. Lassen Sie sich überraschen.

Schwungvoll und mit viel Humor führen durch das Programm Hansi (Johanna) Roßkopf und Heinz Poost, der zusammen mit dem Gartenbauverein Monheim die Dekoration erstellt.

Reisen und Wandern (und erst recht Singen und Musizieren) machen durstig und hungrig. Das Problem löst das Team Stadelmann aus Döckingen (Bewirtung ab 19.00 Uhr).

Karten gibt es im Vorverkauf (€ 8,-) bei den üblichen Vorverkaufsstellen in Monheim und bei der Donauwörther Zeitung in der Heilig-Kreuz-Straße 16 in Donauwörth oder an der Abendkasse (€ 10,-). Jugendliche (10 - 16 Jahre) sind mit € 3,- dabei und für Kinder ist der Eintritt frei.

Der Erlös des Abends ist für die Kinder- und Jugendarbeit des Liederkranzes bestimmt.

Liederkranz 1873 Monheim e.V.
Rudolph Hanke
Vorsitzender

Kultur

Reisen - Wandern - Singen

Großer Bunter Abend in Monheim's Stadthalle



Die Überraschung des Abends (so nicht - aber fast): Die Geheimwaffe des Liederkranzes Monheim.

Am Samstag, 31. Mai, findet in der Stadthalle ab 20 Uhr ein Gala-Abend statt. Der Liederkranz Monheim lädt dazu ein. Das Motto lautet: Reisen - Wandern - Singen.

Und so bringen die Gruppen des sehr aktiven Vereins Lieder, Songs, Evergreens, Musical und Show dazu passend:

Der Kinderchor (Leitung Barbara Roßkopf) entführt in den 'Wilden Westen', begeistert mit 'We are the World' und lädt zum Baden in den 'Berliner Wannsee' ein.

Der Jugendchor Voices (Leitung Sabine Hertle und Bettina Zengler) schmeichelt dem Ozean und fasziniert mit einem Phantasielied.

Dagegen wandert der Männerchor (Leitung Wilfried Rampf)

Geld macht nicht glücklich.

Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41

BLZ: 370 205 00

DRK.de



Liederkranz 1873 Monheim e.V.



Kultur-Förderkreis
der Stadt Monheim

REISEN

WANDERN

Ein Bunter Abend
mit Melodie und Rhythmus
Liedern - Songs - Evergreens -
Musical - Show

SINGEN

Samstag 31.05.2008 20 Uhr Stadthalle Monheim

DIE MITWIRKENDEN:

Liederkranz Monheim mit seinen Gruppen

Kinderchor	Barbara Roßkopf
Jugendchor „Voices“	Sabine Hertle/Bettina Zengler
„La Clique“	Iris Hitzler
Männerchor	Wilfried Rampf
Gemischter Chor	Iris Hitzler/Wilfried Rampf

Solisten

Iris Hitzler	Sopran
Barbara Roßkopf	Alt
Johann Eckerlein	Bariton

Begleitung/Instrumente

Beate Schabacker	Klavier
Michael Buchberger	Klavier
Wilfried Rampf	Klavier
Rudolph Hanke	Leierkasten

Gäste

Blockflötenquartett Monheim	Lorenz Akermann Beate Schabacker Barbara Roßkopf Thomas Rieger
Tambourin	Pascal Akermann

Conférence

Hansi Roßkopf und Heinz Poost

Dekoration

Heinz Poost Gartenbau-Verein Monheim

Bewirtung

Daniela Stadelmann (Döckingen)

Eintritt:

Vorverkauf: 8,- €,
Abendkasse: 10,- €,
Jugend (10-16 Jahre): 3,- €
Kinder frei/Veranstalter:

Die Einnahmen sind für die Kinder- und Jugendarbeit
des Liederkranzes bestimmt.

Veranstalter: Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Karten-Vorverkauf 10 Tage vor der Veranstaltung bei:

Schuhhaus Pfeifer, Tel. 09091/1856, Kirchgasse, Monheim
Schreibwaren Reiner, Tel. 09091/5950, Neuburger Str., Monheim
Raiffeisen-Volksbank, Tel. 09091/5050, Neuburger Str., Monheim
Sparkasse Monheim, Tel. 09091/5944, Marktplatz, Monheim
Donauwörther Zeitung, Heilig-Kreuz-Str.16, Donauwörth
(Mo-Fr 9-17 Uhr, Vorverkaufsgebühr 1,50 €)

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

hatte Nörgelmann ein Räucherkerzchen vor sich aufgestellt und angezündet, es qualmte mächtig und es roch nach Weihnachten und Kirche. „Was soll denn das?“, fragte sogleich mein Nachbar beim Betreten der Gaststube. Zunächst hielt Nörgelmann einen Bierdeckel über die Quelle der rauchenden Wohlgerüche, rhythmisch zog er diesen weg und hielt ihn wieder darüber: dreimal kurz – dreimal lang und wieder dreimal kurz – so war die Duftwolke zu sehen. „Aha“, sagte ich, „du signalisierst S-O-S, das Notrufzeichen aus alten Seefahrerzeiten.“ „Richtig“, sagte der Angesprochene, „mein Notsignal, mein Notruf an die bayerische Regierung, die scheint auf eine göttliche Eingebung wartet, um ihre mehr als konfus wirkenden Reaktionen auf eine vernünftige Linie zu bringen.“ „Also“, sprach unser weises Dämmerchoppen-Mitglied, kramte aus seiner Westentasche einen Zettel hervor und las uns den Bonifaz-Artikel aus der Donauwörther Zeitung vor:

Rauchzeichen

In einem fernen Königreich, Lichtjahre entfernt vom Sitz der Herrscher um Königssee, Märchenschlösser und Isarmetropole, machten sich die Mächtigen große Sorge um die Gesundheit ihrer Untertanen. Denn diese frönten dem Genuss des Rauchtobakes in einem Ausmaße, dass ihr Wohlbefinden Schaden zu nehmen drohte. Hinzu kam, dass diejenigen im Volke aufbegehrten, denen die Freunde des blauen Dunstes ungeniert und allerorts den Qualm des Nikotin genannten Teufelszeuges ins Gesicht bliesen, so dass ihnen jeder Ausblick auf die Schönheiten ihrer heimatlichen Gebirgswelt vernebelt und darüber hinaus ihre Lunge vergiftet wurde.

Also zog sich das Kabinett des um die Gesundheit seiner Untertanen besorgten Königshauses zu langwierigen Beratungen zurück, um schließlich nach dem Vorbild vatikanischer Entscheidungen unschädlichen weißen Rauch in den weiß-blauen Himmel steigen zu lassen als Zeichen einer weitsichtigen und weisen Entscheidung, die da lautete: Von nun an möge das Land frei sein vom Blauschleier schädlichen Nikotindunstes, um die Gesundheit seiner Bewohner zu gewährleisten bis ans Ende ihres irdischen Daseins.

Im Wissen um die Klugheit ihrer weitsichtigen Entscheidung wähten sich die hohen Mitglieder des Herrscherhauses in Einklang mit ihres Volkes Willen und verkündeten unter schmetternden Fanfarenklängen landauf landab den Erfolg ihrer fürsorglichen Politik, der ihnen die Sympathie und Dankbarkeit der Untertanen zu sichern schien, denn deren Wohlergehen und Schutz vor gesundheitsgefährdenden Leidenschaften rücksichtsloser Mitbürger lag ihnen – nun war es nicht mehr zu übersehen – mehr am Herzen als die Duldung süchtigen Verhaltens weniger.

Es dauerte freilich nicht allzu lange, bis sich nikotinsüchtige Untertanen konspirativ zusammenrotteten, mehr oder weniger der Obrigkeit die Gefolgschaft verweigerten und Aufruhr schürten. Und da der Hofstaat in Kürze neu bestellt werden sollte und sich des Wohlwollens der Untertanen sicher sein wollte, ließ der König flugs verkünden, dass sein Kabinett dem Volke viel zu nahe stünde, um ihm Beschränkungen und Unbill zuzumuten, wie es bedauerlicher- und irrtümlicherweise von dem einen oder anderen Mitglied des Hofes hinausposaunt worden war. Und weil der Herrscher die Unarten seiner Untertanen weder maßregeln noch unterdrücken will, ließ er verkünden, werde das Kabinett unverzüglich über allgemein verträgliche Regelungen des nicht so gemeinten Rauchverbotes nachdenken.

Wer die Wahl (vor sich) hat, hat halt auch die Qual, gell.